

4. / 1. 1916

Zufuhren und Preise auf dem Naschmarkt.

Infolge der ungünstigen Witterung war gestern sowohl die Zufuhr als auch die Nachfrage noch schwächer als sonst an Montagen. Der kiloweise Verkauf, der jetzt auch für Kohl, Kohlrüben und rote Rüben eingeführt wurde, bewährt sich sehr. Die auswärtigen Marktbesucher und das laufende Publikum haben sich rasch an die Neueinführung gewöhnt, während die hiesigen Gärtner sich nur schwer mit der neuen Verkaufsart vertraut machen. Die Preislage war im allgemeinen ziemlich unverändert.

Es notieren: Obst: Herbstbirnen 60 bis 80 S., Herbstäpfel 40 bis 48 S., Nüsse, mittel K. 1.02 bis K. 1.24, groß K. 1.38 bis K. 1.64, ungarische große Nüsse K. 1.64 bis K. 2.68, Siebenbürger Nüsse K. 2.40 bis K. 3.20, steirische Reinetteäpfel 48 bis 54 S., Maschanster 48 bis 54 S., Ananasreinetten 52 bis 56 S., Lederreinetten 46 bis 52 S., Kanada 60 S., Tafel 52 bis 56 S. pro Kilogramm. Gemüse: Weißtraut, slowakisches, 25 bis 27 S., holländisches 36 bis 40 S., holländisches Rottraut 48 bis 48 S., Salattraut 32 bis 34 S., Sauertraut 48 bis 50 S., hiesiger Spinat 77 bis 82 S., grüner Kohl 28 bis 32 S., Kohlrüben 24 bis 27 S., rote Rüben 24 bis 26 S., saure Rüben 38 bis 40 S., weiße Rüben 23 bis 25 S., Rispfler 31 bis 34 S., Makoer Knoblauch K. 3.76 bis K. 3.96, Gärtnerzwiebeln 60 bis 68 S., ausländische Zwiebeln 66 S. bis 76 S., Makoer Zwiebeln 88 bis 92 S., alles pro Kilogramm; Kochsalat 8 bis 15 S. pro Stück.